

Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 91 (2016)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



HVBE
Historischer Verein
des Kantons Bern

Der Historische Verein des Kantons Bern besteht seit 1846.
Mit Publikationen, Vorträgen und Exkursionen bietet
er seinen Mitgliedern **Informationen und Diskussionen zur
Geschichte Berns** aus erster Hand. Der Verein richtet sich
nicht nur an ein Fachpublikum, sondern steht einem breiten,
an Geschichte interessierten Publikum offen.

Mitglieder erhalten gratis die «Berner Zeitschrift für Geschichte»
sowie jährlich eine weitere spannende Publikation des
Vereins. Zudem sind sie zu allen Veranstaltungen eingeladen.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:
www.hvbe.ch

Die europäische Ordnung, die Napoleon hinterliess, wurde von den Grossmächten am Wiener Kongress 1814/15 umgebaut. Dies betraf auch die Schweiz. Die reaktionären Kantone, vorab Bern, wehrten sich dagegen. Doch die Mächte setzten durch, dass eine arrondierte und leicht modernisierte Schweiz als Pufferstaat zwischen Österreich und Frankreich entstand. Welche Konsequenzen das für den eidgenössischen Bund und besonders für Bern, Genf, das ehemalige Fürstbistum Basel und die Stadt Biel hatte, wird in diesem Band aufgezeigt. Dabei wird deutlich, dass der Prozess, der als Restauration bezeichnet wird, letztlich alles andere als eine Wiederherstellung vorrevolutionärer Zustände war. Das zeigt sich nicht nur auf dem Gebiet der Politik, sondern etwa auch in der Architektur, in der sich weniger die nostalgische Erinnerung, als vielmehr ein neues Ordnungsdenken manifestiert. Einzig in gewissen Denkmälern schaffte sich die restaurative Idee ihren bleibenden Ausdruck.

Tobias Kaestli ist freischaffender Historiker. Er war Leiter des Projekts «Bieler Geschichte» (in zwei Halbbänden erschienen 2013) und verfasste unter anderem die historische Studie «Die Schweiz, eine Republik in Europa».



ISBN 978-3-03919-395-0